

Kommunikation

lic. phil. Sandra Soland,
Kommunikationsbeauftragte
T +41 61 704 17 09, sandra.soland@ukbb.ch

Basel, 2. Mai 2011

Besetzung des Kinderspitals verursacht dem UKBB einen grossen Sachschaden

Neben dem tragischen Unfall anlässlich der Besetzung des ehemaligen Kinderspitals an der Römergasse am vergangenen Wochenende kam es zu grossen Sachbeschädigungen an Medizinalgeräten im Inneren des Gebäudes, welche das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) in den nächsten Tagen an Abnehmer in Osteuropa, Marokko, Iran und Afghanistan weitergegeben hätte. Das UKBB wird Strafanzeige gegen Unbekannt einreichen.

Seit dem Umzug des UKBB in den Neubau an der Spitalstrasse in Basel wurde das Geviert an der Römergasse kontinuierlich geräumt und rückgebaut. Die Firma SWISS-MEDI-TECH GmbH kümmerte sich in den letzten Monaten um die Räumung und die Weitergabe der noch brauchbaren Innenausstattung sowie aller noch technisch einwandfreien medizinischen Gerätschaften. Die gesamte Innenausstattung wie Betten und noch brauchbare Möbel wurden bereits vor der Besetzung abtransportiert und konnten somit vor der Zerstörung gerettet werden. So wurde beispielsweise das gesamte Material des Personalrestaurants als auch die gesamte Küche in den Kosovo gebracht. Die Baustelle wurde in dieser Zeit von einer privaten Sicherheitsfirma bewacht.

Ursprünglich war vorgesehen, die gesamten noch brauchbaren Medizinalgeräte in die Türkei zu bringen. Wegen einer neuen Gesetzgebung, die erst am 1.1.2011 in der Türkei in Kraft trat und besagt, dass keine Medizinalgeräte, welche älter als drei Jahre sind, in das Land importieren werden dürfen, musste von der SWISS-MEDI-TECH GmbH nach dem Umzug ein neuer Abnehmer gefunden werden. Aus diesem Grund haben sich der Rückbau und der Abtransport dieser Gerätschaften um ein paar Wochen verzögert. Die endgültige Übergabe des Gevierts an die Immobilien Basel-Stadt wurde deshalb um zwei Wochen auf den 13. Mai 2011 verschoben.

Der komplizierte und technisch sehr aufwendige Ausbau der Medizinalgeräte war für die nächsten beiden Wochen vorgesehen. Samstagabend wurden jedoch innert kürzester Zeit praktisch alle noch vorhandenen medizinisch-technischen Gerätschaften im alten Kinderspital, vor allem im OP-Bereich sowie auf der Röntgenstation, zerstört. Die Gerätschaften können nicht mehr verwendet werden. Anlässlich einer gemeinsamen Begehung der Verantwortlichen des UKBB und der Immobilien Basel-Stadt am heutigen Montagnachmittag, wird der Gesamtschaden aufgenommen werden und das weitere Vorgehen festgelegt. Die Höhe des Schadens für das UKBB kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Das UKBB wird jedoch Strafanzeige gegen Unbekannt einreichen.

Das UKBB bedauert den tragischen Unfall des 18-jährigen Mannes am Samstag sehr, verurteilt jedoch die zerstörerischen Vorkommnisse aufs Äusserste. Mit grosser Respektlosigkeit wurde mit fremdem Eigentum umgegangen. Eigentum, welches für andere Menschen von grosser Wichtigkeit gewesen wäre.

Internationale Spitzenmedizin für Kinder und Jugendliche

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) ist ein eigenständiges, universitäres Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin sowie für Lehre und Forschung. Als aktuell modernstes Kinderspital der Schweiz bietet das UKBB in seinem Neubau an der Spitalstrasse 33 in Basel ausgezeichnete Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten an und vereint alle wichtigen Spezialisten unter einem Dach. Das Ansehen des UKBB zieht Patienten aus der ganzen Welt an. Insbesondere die orthopädische Abteilung geniesst seit Jahren ein weltweites Renommee.

Auskünfte

lic. phil. Sandra Soland, Kommunikationsbeauftragte; Telefon direkt: 061 704 17 09